

WHO und Sexualaufklärung



Die WHO definiert den Begriff «Sexualaufklärung» folgendermassen:

Eine ganzheitliche Sexualaufklärung vermittelt Kindern und Jugendlichen unvoreingenommene und wissenschaftlich korrekte Informationen zu sämtlichen Aspekten der Sexualität und hilft ihnen gleichzeitig Kompetenzen zu entwickeln, um diese Informationen entsprechend zu nutzen. Sie trägt somit dazu bei, dass sich bei ihnen respektvolle und tolerante Haltungen ausbilden können, die letztlich auch eine Voraussetzung für sozial gerechte Gesellschaften sind.

1. Die WHO ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Ihre Aufgabe ist die Koordination des internationalen öffentlichen Gesundheitswesens. *Weisst du, wofür die Abkürzung „WHO“ steht?*

.....

.....

2. Sexualaufklärung konzentriert sich oft auf die Probleme, die Sexualität mit sich bringen kann, wie ungeplante Schwangerschaften oder Geschlechtskrankheiten. *Welche zusätzlichen Aspekte rund um Sexualität könnte die WHO meinen, wenn sie von „ganzheitlicher Sexual-aufklärung“ schreibt?*

.....

.....

3. Sexualaufklärung soll laut WHO-Definition „unvoreingenommen“ erfolgen. *Weisst du, was damit gemeint ist? Welche Faktoren sollten keinen Einfluss auf die Aufklärung nehmen?*

.....

.....

4. Vergleiche die Definition der WHO mit eurer Klassendefinition. Gibt es Übereinstimmungen im verwendeten Vokabular?

Ja Nein

Wenn ja – welche?

.....

.....

WHO und Sexuaufklärung



5. Sexuaufklärung kann laut Definition der WHO auch respektvoller und toleranter machen. Kannst du dir vorstellen wie das funktionieren soll?
Lies die folgende Situationsbeschreibung und löse anschließend die beiden Aufgabenstellungen.

Auf einer Party lernt Paul Sophie kennen und versteht sich auf Anhieb toll mit ihr. Sie ist ein echter Kumpeltyp, mag dieselbe Musik wie er und hat – genauso wie er – null Bock auf den ganzen Beziehungsquatsch, der in ihren Cliques gerade angesagt ist. Gemeinsam beobachten sie die anderen Partygäste bei deren mehr oder weniger erfolgreichen Flirtversuchen, lästern ein bisschen ab und haben dabei jede Menge Spaß. Als sie mithören, wie ein Mädchen sich lautstark beschwert, weil es bei seiner letzten Verkühlung ganz ekelhafte Tabletten nehmen hat müssen, meint Sophie ganz nebenher: „Die soll sich mal nicht anmachen wegen der paar Tabletten! Ich bin seit meiner Geburt HIV-positiv und nehm’ jeden Tag meine Medikamente!“ Damit hat Paul nicht gerechnet, diese Info muss er erst einmal verdauen. Als die Party zu Ende geht und das allgemeine Verabschiedungs-Bussi-Bussi einsetzt, streckt Sophie Paul die Hand entgegen.



Aufgabe 1 Wie geht Paul mit dieser Situation um, wenn er über die Ansteckungsmöglichkeiten mit HIV nicht aufgeklärt ist? Erzähle die Geschichte weiter und beschreibe auch, was in Paul und Sophie vorgeht, was sie denken und fühlen.

Aufgabe 2 Wie geht Paul mit dieser Situation um, wenn er über die Ansteckungsmöglichkeiten mit HIV aufgeklärt ist? Erzähle die Geschichte weiter und beschreibe auch, was in Paul und Sophie vorgeht, was sie denken und fühlen.